

Einladung

Liebe "Hospiz-macht-Schule"-Erfahrene,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

schon seit vielen Jahren entwickeln wir an der Bundes-Hospiz-Akademie gGmbH Kompetenzen, die Personen und Vereine der Hospizbewegung benötigen, um im Sinne ihres „hospizbewegten“ Engagements und mitten im gesellschaftlichen Leben mit Kindern und Jugendlichen in Schulen arbeiten zu können. Seit 2007 führen unsere Hospiz-macht-Schule-Projekte für Grundschulen und auch in weiterführenden Schulen dazu, dass mittlerweile bis heute fast 350 Hospizvereine und –organisationen über alle verbandspolitischen Grenzen hinweg an unserem Hospiz-macht-Schule-Netzwerk beteiligt sind und hier an einer langjährig evaluierten und vor allem einheitlich gesicherten Kompetenzentwicklung teilhaben können. (www.hospizmachtschule.de)

Die Erfahrungen vieler Hospizvereine und -träger, die auf diesem Weg seitdem in unsere **Hospizarbeit für Schulen** gekommen sind, zeigen deutlich:

Gerade als Hospizbewegung ist es sehr sinnvoll für alle Mitwirkende (Schulen, Vereine, Eltern, Kinder und Jugendliche, Lehrende, Ehrenamtliche), sich an den Kernorten der kulturellen Bildung und der Entwicklung von Lebensbiographien mit den Möglichkeiten eines bejahenden Umgangs bei Sterben, Tod und Trauer zu befassen.

Dazu bedarf es aber gesicherter Grundlagen und ein reflektiert erprobtes Praxis- und Erfahrungswissen, wie sich Schule hier auf allen Ebenen bewegt und auch bewegen lässt, gerade wenn nun entweder mit **Unterrichtskonzepten** oder mit **Kulturentwicklungskonzepten** die Hospizbewegung in Schulen tätig werden will. **Das geht nicht learning by doing!**

Wie funktioniert überhaupt Schule? Wie begegne ich einem Lehrerkollegium? Wie laufen Entscheidungsprozesse in Schulen ab? Auf welcher konzeptionellen Grundlage arbeiten wir überhaupt und warum tun wir das so? Was ist daran denn „hospizlich“? Wie reagiert Schule auf „Haltungsorientierung“ und wie kann sie mir ihr arbeiten? Was ist überhaupt die **eigentliche Wirksamkeit der Hospizbewegung** und wie realisiert sie sich in Schule? Auf welche **Handlungssituationen** werden wir dort treffen und, wenn wir sie kennen, was können wir tun und wie tun wir es?

Schon diese **Inhalte** zeigen, dass es in Deutschland nur wenige Institutionen gibt, die auch ein umfassendes Erfahrungswissen reflektiert und entwickelt haben, um es zur Hospizarbeit für Schulen in Form **eines funktionierenden Praxis- und Methoden-wissens** weiterzugeben.



Die Bundesakademie für Hospizkultur, Palliative Care und Trauerhilfe

Methoden-Workshop vom 4. - 7. November 2020

Hospizarbeit für Grundschulen und weiterführenden Schulen

Das NEUE “Hospiz macht Schule” im wirkungsvollen Methodeneinsatz

www.bundes-hospiz-akademie.de
www.hospizmachtschule.de

Der hier vorgestellte Methoden-Workshop kann und will Ihnen dazu ein adäquates Angebot machen. Mit ihm können Sie partizipieren an dem nunmehr 15-jährigen Entwicklungsstand aus den über 800 Hospiz-macht-Schule-Projekten, die bislang im Netzwerk der Bundes-Hospiz-Akademie gGmbH schon durchgeführt und zusammengetragen wurden.

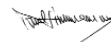
Und die Inhalte und Fragen zu diesem Methoden-Workshop gehen noch weiter:

Welche Materialien, Filme, Bücher für Kinder und Jugendliche usw. kann ich wie einsetzen und warum und mit welchen Zielen tue ich das? Wie funktioniert überhaupt „Hospiz macht Schule“ für Grundschulen in der Unterrichtskonzeption? Wie funktioniert überhaupt „Hospiz macht Schule weiter“ in der Kulturentwicklungskonzeption für weiterführende Schulen? Welche Methoden und welche Wirksamkeiten können wir in Schule setzen? Wie differenziert sich das denn von Jahrgang zu Jahrgang bei den Kindern/ Jugendlichen allen Alters aus? Welche Themen können wir in Unterrichtskonzeptionen setzen? Was können überhaupt die Bedingungen sein für einen bewältigenden Umgang mit Sterben, Tod und Trauer in Schulen? Was sagt die Pädagogik denn wissenschaftlich dazu? Wie ordnen wir uns denn in die Schulpädagogik ein?

Diese und viele weitere Inhalte werden in diesem Methoden-Workshop aufgerufen werden können.

Der workshop startet am **4. November um 14,00 h und endet am 7. November gegen 13 h** mit dem Mittagessen. Im Kostensatz der **Tagungsgebühr von 595,00 Euro** ist die **Verpflegung ohne Übernachtung** inbegriffen. **Die ReferentInnen sind als Team sehr erfahren in der Hospiz- und in der Schularbeit.** Für alle Frage rund um das Bundesprojekt „Hospiz macht Schule“ sind wir über die **zentrale Projektnummer 0151/ 55 79 81 57** oder auch per Mail unter **info@hospizmachtschule.de** ansprechbar.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr



Dr. Paul Timmermans
(Geschäftsführer)

Die ReferentInnen



Prof. Dr. Robert Baar

Dipl.-Päd.; erst Grund- und Hauptschullehrer in Baden-Württemberg; danach wissenschaftlich tätig an der Pädagogischen Hochschule in Freiburg, in Heidelberg sowie in Schwäbisch Gmünd. Seit 2016 Professor für Pädagogik und Didaktik der Grundschule und des Elementarbereichs an der Universität Bremen; widmet sich vor allem dem Themenkreis Bildung und Geschlecht, Diversitätssensibler Unterricht, Präkonzepte von Kindern, Öffnung von Unterricht sowie Professionalisierung von Lehrkräften. Er ist Mitherausgeber der Grundschulzeitschrift und u.a. Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Jahrbuchs Frauen- und Geschlechterforschung in der Erziehungswissenschaft.



Dr. Ulrike Graf

Grundschullehrerin, Dipl. Theologin, Professorin für Erziehungswissenschaft/ Grundschulpädagogik, University of Education Heidelberg; stellv. Vorsitzende der Kommission Pädagogik und Humanistische Psychologie in der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft. Weiterbildungen in Themenzentrierter Interaktion, Bibliodrama, Gestalttherapie & -supervision. Arbeitsgebiete: Persönlichkeitsbildung, Wertebildung, Glück im pädagogischen Raum, Resilienz, Fragen säkularer Spiritualität und Aufgabekultur.



Silke Kirchmann

Jg. 1968, 2 eigene und 3 "geliehene" Kinder; seit 16 Jahren in der Hospizarbeit tätig, Sie war lange Jahre Hospiz- und Palliativbeauftragte des

Caritasverbandes Wuppertal/ Solingen und Leiterin der Caritas Hospizdienste mit 4 Schwerpunktbereichen. Ausbildungen als: Exam. Krankenschwester, Palliative Care und pädiatrische Palliative Care, PDL, systemische Familientherapie, Trauerbegleitung und Coaching sowie Kommunikationstrainerin, Autorin von "Hospiz aktiv in Schule". Bis Ende 2018 war sie für die Palliative-Care-Bildung in der Kplus-Gruppe GmbH in Solingen tätig. Seit 2019 ist sie Leiterin des St. Franziskus-Hospiz-Zentrums in Erkrath/ Hochdahl.



Dr. Paul Timmermans

Theologie und Philosophie an den Universitäten Bonn und Paris, Ausbildungen in Seelsorge, Supervision und Ethik (Promotion). lehrte Sozialethik an der FH Dortmund, kümmerte sich um die Öffentlichkeits- und Presearbeit in der Bundesarbeitsgemeinschaft Hospiz, heute DHPV e.V.. Seit 2006 Geschäftsführer der Bundes-Hospiz-Akademie gGmbH, Landwirt im Tal der Ennepe; Aufbau von "Hospiz macht Schule" und Koordination seit 2008.

Die Bundes-Hospiz-Akademie gGmbH

Die **Bundes-Hospiz-Akademie gGmbH** fördert die Hospizidee in der Unterstützung von Hospiz- und Palliativeinrichtungen. Hierzu entwickelt sie bundesweit ausgerichtete Projekte und arbeitet an Forschungsfragen im Feld von Hospiz und Palliative Care. Im Rahmen ihrer Projekte bietet Sie Kongresse bzw. Fort- und Weiterbildungen an. Sie kooperiert mit Institutionen, die den Zielen der Hospizbewegung gesellschaftlich nahe stehen. Die Bundes-Hospiz-Akademie wurde 2006 aus der Mitte der Bundesarbeitsgemeinschaft Hospiz heraus gegründet.

bundes hospiz akademie
gemeinnützige GmbH
Auer Schulstr. 17, 42103 Wuppertal
Tel.: 02 02 / 94 67 33 30
Fax.: 02 02 / 94 67 33 11
E-Mail: info@bundes-hospiz-akademie.de
www.bundes-hospiz-akademie.de



Der Tagungsort

Bundes-Hospiz-Akademie gGmbH
Tagungshaus "Gut Ahlhausen"
Ahlhausen 1
58256 Ennepetal

Anmeldung - via Fax: 0202/9467-3311

Anmeldung via Internet:
www.bundes-hospiz-akademie.de
oder per Post in einem Umschlag
an folgende Adresse:
bundes hospiz akademie gGmbH
Auer Schulstr. 17 42103 Wuppertal
Tel.: 02 02 / 94 67 33 30
E-Mail: info@bundes-hospiz-akademie.de

AGBs für Veranstaltungsanmeldungen:

Ich bestätige dem Veranstalter, dass ich innerhalb von 2 Wochen nach meiner Anmeldung, diese stornieren kann; bei einer Stornierung meinerseits innerhalb der letzten 90 Tage vor der Veranstaltung zahle ich die vollen Teilnahmegebühren; der Veranstalter schließt weitere Haftungen aus und zahlt bei Veranstaltungsausfall erhaltene Beträge zurück, wenn der Ausfall durch eigenes Verschulden und nicht durch Dritte oder höhere Gewalt zu stande kam.

Name / Vorname

Organisation

Straße

PLZ / Ort

Tel.

E-Mail

Bitte nebenstehend Zutreffendes ankreuzen!

Datum/ Ort/ Unterschrift:

Anmeldung für Einzelpersonen:

Hiermit melde ich mich als Einzelperson verbindlich bei der Bundes-Hospiz-Akademie gGmbH zum **Methoden-Workshop "Hospiz macht Schule" 2020** an. Ich entrichte die **Teilnahmegebühr von 595,00 Euro** binnen 2 Wochen nach Erhalt der Rechnung.

Anmeldung für Einrichtungsträger:

Hiermit melden wir als Einrichtungsträger verbindlich bei der Bundes-Hospiz-Akademie gGmbH zum **Methoden-Workshop "Hospiz macht Schule" 2020** die **auf beiliegender Liste genannten Personen** an. Wir entrichten die **Teilnahmegebühr von 595,00 Euro** pro Person binnen 2 Wochen nach Erhalt der Rechnung.

Bitte alle Namen/ Adressen der angemeldeten Personen mit Liste beifügen.